Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 6 (1899)

Heft: 11

Artikel: Bericht über die Versammlung des Erz-Vereins des Kantons St. Gallen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-535893

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. Ein Krämer kauft Waren für 1285,70 Fr., hat 18,55 Fr. Unkosten und verkauft sie dann mit 246.60 Fr. Verlust. Wieviel erlöst er?

3. Ein Wirt bezieht von einem Metzger 8 kg Ochsenfleisch, das kg zu 1,70 Fr. 7 kg Kalbfleisch per kg zu 1,85 Fr. und 1 ½ Dutzend Bratwürste, das St. zu 30 Rp. Wie viel hat der Wirt zu bezahlen?

2. Abteilung.

Ein Schüler kauft ein Buch für 1,75 Fr., Papier für 0.65 Fr., Federn für 0,25 Fr. und Tinte für 85 Rp. Wie viel hat er zu bezahlen?

2. Ein Garten von 10,24 a Fläche wird in 16 gleiche Beete geteilt. Wie viel

misst jedes?

3. Ein Stück Tapete misst 14,65 m; welche Länge hat ein Dutzend solcher Stücke?

Bericht über die Persammlung des Erz.=Pereins des Kantons St. Gallen.

Unläßlich des fantonalen Ratholifentages in Wyl versammelte fich am

Pfingstmontag auch ber fantonale Erziehungsverein.

1. Hochw. Herr Präsident Tremp gedachte in seinem Eröffnungsworte bes im Laufe des Jahres als vielvert ienter Bizepräsident und Aktuar verstorbenen Herrn Lehrers Locker von Gogau, dessen Andenken durch Erheben von den

Sigen geetrt wirb.

2. Namens des Festortes begrüßt Herr Lehrer Keßler von Wyl die Versammlung, indem er derselben und dem ganzen Tage jenen Pfingstgeist wünscht, der die Jünger Jesu zur Erziehung der Völker befähigte. Jeden Lehrer will er ausgestattet wissen mit einem fröhlichen Cemüte und gutem Homor, welcher sogar dem strengen Inspettor eine gute Seite abzugewinnen weiß, und der selbst auf melancholischen Landschaften, wo nur Prozente und Dezimalbrüche ein kümmerliches Dasein fristen, noch poetische Auffassungen produziert.

3. 2118 Stimmengahler wurden die Berren Erziehungerat Defimer und

Lehrer Regler gewählt.

4. Wegen vorgerudter Zeit wird ber Jahresbericht übergangen; er wird

bafür in ben pabagogifchen Blattern ericheinen.

5. Folgt ein Vortrag von Hr. Erziehungsrat Meßmer von Bakenheid, ber im Auftrage des Komites über die Gehaltsverhältnisse der St. Galler Lehrer spricht. Vortrag und Antrag erhalten durch Aufstehen Dank und Anerkennung. Bericht der "Oftschweiz." folgt demnächst.

6. Laut Rechnungsablage ift ein fleines Minusvermögen vorhanden.

7. Als 2. Referent spricht Herr Prosessor Kurrer von St. Gallen über das Geschichtsbuch von Hochw. Hr. Dr. Selg. Die Geschichte an und für sich ist nicht schwer, wohl aber eine praktische Darstellung und Anwendung. Herr Kurrer durchgeht dann die einzelnen Teile des Buches und ihre Verdindung. Plan und Darstellung des Hochw. Herrn Versassers sind nicht nach der alten Schablone geschnitten. Weltgeschichte, Kulturbilder und Schweizergeschickte sind ineinander gestochten. Das Wert bietet davon nur das Gerippe, verlangt daher einen guten Teil Arbeit von seite des Lehrers, wenn der Schüler zu einer richtigen Auffassung gelangen soll. Das sachmännische Urteil wird bestens verdankt. In der Distussion wird die praktische Verwendbarkeit des Lehrmittels und besonders auch die Möglichkeit betont, trotz Verbindung der Stosse, Welt- und Schweizergeschichte separat zu behandeln.

8. Herr Lehrer Artho von Gommiswald referiert über die Gründung einer Anstalt für Schwachsinnige. Die Thesen seiner Arbeit lauteten folgender-

a. Auch die Schwachsinnigen sollen zu möglichst nütlichen und wohltätigen Gliedern der Kirche und der menschlichen Gesellschaft herangebildet werden; es muß taher eine allgemeine und allseitige Unterstützung zur möglichst erfolg=

reichen Durchführung biefes Rettungswerfes gefordert werben.

b. Gut geleitete und zweckmässig eingerichtete Anstalten für Schwachsinnige vermögen diese burch eine rationelle Körperpslege, planmäßige Erziehung und gründliche Einsührung in passende Beschäftigungen auf eine gewisse Stufe der Intelligenz zu bringen oder doch das Elend und die Unbeholsenheit derselben bedeutend zu mildern.

c. In die Anstalten sollen nur Schwachsinnige höheren Grades und namentlich solche, die zu dem infolge mißlicher, häuslicher Verhältnisse der gänz-

lichen Bermahrlosung entgegengeben würden, aufgenommen werben.

d. Tie Anstalt soll die Zöglinge auf einen zukünftigen Beruf vorbereiten, die Arbeitsgeschicklichkeit systematisch und praktisch entwickeln und stärken, reichlichste Gelegenheit zur Bewegung im Freien und in gesunder, reiner Luft ermöglichen, und endlich namentlich auch vielseitigste Anleitung zu den verschiedenen ländlichen Arbeiten bieten; sie bedarf daher zur Berwirklichung ihrer Aufgabe eines geeigneten Güterkomplexes.

e. Die Planierung, Finanzierung und Lokalisierung sowie die gesamte allgemeine Organisierung der Unstalt bedarf eines eingehenden und gründlichen

Studiums burch ein für bie Sache begeistertes Aftionstomite.

Hauptantrag:

a. Die Gründung einer Anstalt für Schwachstinnige ist prinzipiell anzustreben.

b. Betreff der näheren Vorbereitung und Durchführung ist heute eine Kommission zu bestimmen, welche die Frage zu prüfen und detaillierte Vorschläge zu machen hat, wo und auf welche Weise die Errichtung dieser Anstalt auf dem fürzesten und finanziell günstigsten Wege praktisch und erfolgreich durchgeführt werden kann.

Alle Thesen und Hauptantrag a wurden angenommen.

Bu Hauptantrag b wurde beschloffen, die Wahl des Initiativtomites ber

Rommiffion zu überbinden.

9. Hochw. H. Raplan Federer von Jonschwil reserierte über den unchristlichen Roman, über die Schwäche desselben an Gehalt, Stärke in der verderblichen Wirkung und über unsere schwache Verteidigung gegen denselben. Die Versammlung war nur eines Lobes über die hochwissenschaftliche Arbeit und beschloß daher einstimmig, das Komite möge für das vollständige Erscheinen derselben in den pädagogischen Blättern und einem öffentlichen Blatte besorgt sein, weshalb an dieser Stelle hierüber keine weiteren Aenkerungen folgen.

Unter dem Eindrucke, einige lehrreiche und praktische Stunden genossen zu haben, wurde die Versammlung geschlossen. Sie bildete eine überaus geeignete Vorbereitung für die vielversprechende öffentliche Versammlung des Nachmittags

und wird ihre guten Früchte zweifelsohne zeitigen.

Lesefrüchte.

Wer nichts liest, weiß nichts. Er bleibt ein Gefangener seiner eigentümlichen Manier, seines alltäglichen Ginerlei, ein Stlave seiner (vielleicht gar schlimmen) Gewohnheit.